13. Sonntag nach Trinitatis

Da ist ein Mensch in großer Not

Andreas Mücksch
Friedhelm Kasparick

Psalm 112, (Wohl dem, der barmherzig ist)

AT Lesung 3. Mose 19, 1-3.13-18.33-34

Ep. 1. Joh. 4,7-12 (Die Liebe Gottes und die Liebe untereinander)

Ev. Lukas 10,25-37 (Der Barmherzige Samariter)

Wochenspruch: Mt 24, 40b Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan

♩ = 130

1. Da ist ein Mensch in großer Not, hat
2. So mancher ist allein zuhaus, geht
3. Da kommt ein Mensch in den Verdacht, er
nicht genug für's täglich Brot. Er steht verachtet am
kaum noch vor die Tür hinaus, er wünscht sich eine
hätte et was falsch gemacht. Ein jeder will der
Straßensrand, hebt bittend seine leere Hand.
Zeit zu zweit und lei det oft an Einsamkeit.
Richter sein. Wer wird ihm wohl zu erst verzeihn?
Lass mich nicht vorbeigehn und die Not des Nächsten
sehn, weil in dem, der mich vermisst, du begegnet bist.

© www.andreas-muecksch.de

4. Oft trägt der Schein, die äußere Sicht, denn in das Herz, da schaut man nicht.
Und schließlich sagst du irgendwann: was geht mich denn der Fremde an?
5. Wenn du dich fragst, was kann ich tun, dann lauf in eines Andern Schuh!
Versuch, die Welt, wie er zu sehn und seinen Standpunkt zu verstehn!
6. Ein jeder kann dein Nächster sein, du lebst nicht nur für dich allein.
Gib einen Sinn der Lebenszeit und üb dich in Barmherzigkeit!
7. Doch fällt dir selbst das Leben schwer und ist die Lebensschale leer,
dann schenke Gott dir neue Kraft für Liebe und für Leidenschaft!

Wochenspruch 13. Sonntag nach Trinitatis

Andreas Mücksch

Chris-tus spricht: Was ihr ge-tan habt ei-nem von die-sen ge - rings-ten Brü-dern das habt ihr mir ge - tan.

© www.andreas-muecksch.de